

Westfalenblatt vom 26.09.2016, S. 3

CDU eröffnet NRW-Wahlkampf

Bezirksparteitag wählt Kandidaten für Landesreserveliste – Kritik am Unternehmertag

Von Andreas Schnadwinkel

Schloß Holte-Stukenbrock (WB). Die CDU in OWL bringt sich in Stimmung für die Landtagswahl im Mai 2017. Bei ihrem Bezirksparteitag hat die CDU am Samstag zwölf Kandidaten für die Landesreserveliste nominiert. An Platz eins haben die 130 Delegierten die Landtagsabgeordnete Kirstin Korte aus Minden gewählt.

»Nordrhein-Westfalen ist im Wachstum abgehängt und hat deswegen einen Schuldenhaushalt. Rot-Grün hat sechs Jahre Zeit gehabt, etwas zu verbessern. Fast alles ist schlechter geworden«, sagte Ralph Brinkhaus im Gasthaus »Zur Post« in Stukenbrock. Der ostwestfälische CDU-Vorsitzende muss nun mit den anderen sieben Bezirkschefs in Nordrhein-Westfalen über die endgültige

Reihenfolge der Landesliste verhandeln. Beschlossen wird sie am 26. November bei der CDU-Landesdelegiertenversammlung in Mönchengladbach. Mit knapp 20 000 Mitgliedern stellt die OWL-CDU den zweitgrößten Bezirksverband in NRW – nach dem Ruhrgebiet. Die Landtagsabgeordneten Daniel Sieveke (Paderborn) und André Kuper (Rietberg) sowie Matthias Goeken (Höxter) verzichten auf einen Listenplatz, weil sie gute Aussichten auf ein Direktmandat haben.

Da der CDU-Spitzenkandidat und NRW-Landesvorsitzende Armin Laschet die Flüchtlingspolitik der Kanzlerin Angela Merkel (CDU) unterstützt und Rot-Grün

die starre Haltung zum Turbo-Abitur (G8) aufzuweichen beginnt, scheinen den Parteien die Wahlkampfthemen auszugehen. Das sieht André Kuper nicht so: »Bei den Flüchtlingen sind wir uns nur beim großen Rahmen einig, in den Details gibt es aber starke Unterschiede, etwa bei der Zuweisung von Asylbewerbern in den ländlichen Raum. In der Schulpolitik ist der Unterrichtsausfall ein wichtiges Thema. Und die wirtschaftliche Lage ist das größte Problem des Landes.« SPD-Ministerpräsidentin Hannelore Kraft hoffte, dass die Flüchtlingskrise alles andere überdeckt. Doch die CDU wolle, so Kuper in seiner Rede, Kraft auf dem Feld der Wirtschaft stellen – im Gegensatz zum OWL-Unternehmertag. »Wachstum ist durch Politik beeinflussbar. Wenn Kraft das nicht versteht, sollte sie es sein lassen«, sagte Kuper.

Am Rande des CDU-Bezirksparteitags äußerten die Delegierten heftige Kritik am OWL-Unternehmertag vor einer Woche und dem handzähmen Umgang« der regionalen Wirtschaftsführer mit Hannelore Kraft.

Landtagsabgeordnete Kirstin Korte erklärte, dass die Kritik am Zustand Nordrhein-Westfalens (Schlusslicht-Debatte) kein »Schlechtreden« sei. »Das ist Bilanzieren. Diese rot-grüne Bilanz müssen wir als CDU aufarbeiten«, sagte die Mindenerin und rechnete vor, dass Deutschland 2015 ein

Wachstum von 2,2 Prozent statt 1,7 Prozent gehabt hätte – ohne NRW.

Angesichts aktueller Umfrageresultate, die CDU liegt in NRW derzeit bei 27 Prozent, fiel es nicht leicht, in Wahlkampfstimmung zu kommen. Ralph Brinkhaus versuchte es trotzdem: »Wir brauchen einen Ruck in diesem Land. Deswegen hat Armin Laschet all unsere Unterstützung verdient.«



Wollen für die CDU in den Landtag (von links): Raphael Tigges (Gütersloh), Klaus Oehler (Herford/Minden-Lübbecke), Walter Kern (Lippe), Birgit Ernst Gütersloh/Bielefeld), Christian Bobka (Herford/Minden-Lübbecke), André Kuper (Gütersloh), Kirstin Korte (Minden), Ralf Nettelstroth (Bielefeld), Heike Görder (Lippe), Martéka Teutrine (Lippe), Bianca Winkelmann (Minden-Lübbecke), Matthias Goeken (Höxter), Stephan Böker (Kreisverband Höxter, ohne Wahlkreis), und Vincenzo Copertino (Bielefeld). Foto: Schnadwinkel